



Christiane Latendorf schöpft ihre Kunst aus den sichtbaren und verdeckten Dingen des Lebens.

Foto: PR

Drei Wünsche

Die Dresdner Galerie drei zeigt Malerei und Scherenschnitte Christiane Latendorf.

Drei Wünsche nennt die seit 1992 in Dresden lebende Künstlerin Christiane Latendorf ihre Werkpräsentation und zeigt vorwiegend Scherenschnitt und Malerei.

1968 in Anklam geboren, schlug Christiane Latendorf zunächst einen nichtkünstlerischen Bildungsweg ein, nahm nach einer Lehre zur Apothekenfacharbeiterin zunächst ein Studium zur Pharmazieingenieurin auf. Parallel zu dieser Ausbildung besuchte sie ein Abendstudium der Hochschule für Grafik und Buchkunst.

Magische Weltsicht und fantasiereiche Träume

Von 1992 bis 1997 studierte sie an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden bei Professoren wie Siegfried Klotz, Elke Hopfe und Ralf Kerbach und stand im künstlerischen Austausch mit Künstlern wie Gerhard Kettner, Horst Leifer und Inge Thiess-Böttner. Verschiedene Reisen, u.a. nach Georgien, Äthiopien und Ägypten prägten ihr künstlerisches Schaffen.

Die Bildkunst von Christiane Latendorf bewegt sich vorwiegend in den künstlerischen Feldern des Scherenschnitts und der Malerei. Es sind die alltägli-

chen, sichtbaren wie auch verdeckten Dinge des Lebens, die sie verknüpft mit ihrer magischen Weltsicht und dem fantasiereichen Träumen, die das Leben ihr schenkt. Menschen, Tiere und seltsame Wesen orakeln sich in die verschiedensten Bildformate, mal sinnlich leise, hinterfragend, dann wieder prall und voll von Lust und Leidenschaft. Sie ist fasziniert von der Energie, die in allem ‚Dasein‘ steckt, dass sich so vielfältig ausbreitet mit all seinen Fragestellungen und auch Antworten.

„Drei Wünsche“ – wie in den überlieferten Märchen stellt sie diese in ihrer Ausstellung in den Raum und lässt die Betrachter in ihren Werken lesen, suchen und finden!?

Sie selbst sagt: „Drei Wünsche sind wie Farben – abstrakt und rätselhaft. Wenn sie verständlich werden, bekommen sie eine Form. Und alles beginnt. Erfüllung naht auf dem Weg dorthin. Ist der Wunsch erfüllt, bleibt ewige Freude. Als Kind stand ich an einem Schaufenster und sah einen Kasten mit Ölfarben in einem Tapetenladen. Den wünschte ich mir drei Jahre lang. Als ich ihn erhielt, fing ich an, mit Ölfarben zu malen. Da war ich 9 Jahre alt.“

SERVICE

Was Christiane Latendorf – Scherenschnitt & Malerei
Wann bis 25. Juli, Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa 12-14 Uhr
Wo Galerie drei, Prießnitzstraße 43, DD
Tickets Eintritt frei